

Produktions-F. verwendet. Die Arbeit mit den F. wird unmittelbar mit der Ausnutzung ökonomischer Hebel verbunden, um zum höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffekt zu gelangen. *Unteilbare F.* sind F. der Genossenschaften (z. B. in den LPG der DDR), die nicht zum Zwecke des individuellen Verbrauchs an die Mitglieder der Genossenschaft verteilt, sondern nur zur Erfüllung der gemeinsamen genossenschaftlichen Aufgaben genutzt werden können. Die unteilbaren F. der LPG umfassen Gebäude und Anlagen, Maschinen und Arbeitsgeräte, Transportmittel u. a. Einrichtungen, die z. T. von den Mitgliedern in die LPG eingebracht worden sind, außerdem die zum Ausgleich der ständigen Abnutzung der Grundmittel laufend gebildeten Geld-F. als jährliche Zuweisungen aus den Einnahmen der Genossenschaft. Auch die zentralen wirtschaftsleitenden Organe verfügen je nach ihrer Aufgabenstellung über bestimmte F. Die in den Händen des Staates im Staatshaushalt *zentralisierten Geld-F.* besitzen für die planmäßige Leitung der gesamten genossenschaftlichen Entwicklung eine hervorragende Bedeutung (—• *gesellschaftliche Fonds*).

Der ökonomische Nutzen der F. wird durch die *F.effektivität* ausgedrückt. Das Volumen der im Produktionsprozeß eingesetzten Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände wächst, die Produktions-F. der Gesellschaft vergrößern sich. Ihr rationeller Einsatz wird immer mehr zum Kriterium volkswirtschaftlicher Erfolge. Zur Berechnung der *F.effektivität* dienen verschiedene Kennziffern. Die *F.intensität* (der Kehrwert  $F.\text{quote}$ ) drückt das Verhältnis der Produktions-F. zum Produktionsvolumen aus:

$$\text{Fonds-} \frac{\text{Bestand an Produktionsfonds}}{\text{Produktionsvolumen}} = \text{intensität}$$

Die *F.intensität* weist aus, wieviel Mark Produktions-F. zur Herstel-

lung einer bestimmten Produktionsmenge benötigt werden. Steigende *F.effektivität* führt zu sinkender *F.intensität*. Die *F.rentabilität* zeigt das Verhältnis des Gewinns zu den Produktions-F.:

$$\text{Fondsr-} \frac{\text{Gewinn (Reineinkommen)}}{\text{Bestand an Produktionsfonds}} = \text{rentabilität} \cdot 100$$

Die *F.rentabilität* steigt, wenn mit den gegebenen Produktions-F. ein höherer Gewinn erzielt wird.

Fondsrückgabe —\* *Fonds*

Form —► *Inhalt und Form*

Formgestaltung —► *industrielle Formgestaltung*

Fortschritt: geschichtliche Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft bzw. einzelner Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Wesensmerkmal des von Niedermem zu Höherem fortschreitenden Entwicklungsprozesses (—\*• *Entwicklung*). In der Entwicklung bilden F. (Progreß) und Rückschritt (Regreß) eine dialektische Einheit, in der das Element der Progressiven der allgemeinen Tendenz nach überwiegt. Ein allgemeines Gesetz jeder progressiven Entwicklung ist das der —» *Negation der Negation*. Der Begriff des gesellschaftlichen F. widerspiegelt den weltgeschichtlichen Prozeß der gesellschaftlichen Höherentwicklung durch Aufeinanderfolge einander ablösender —► *ökonomischer Gesellschaftsformationen*. Als »innerer Zusammenhang in den geschichtlichen Ereignissen« (MEW, 21, S. 296) ist er in den Klassengesellschaften Ergebnis des Klassenkampfes. Die allgemeine Tendenz des gesellschaftlichen F. äußert sich in konkreten historischen Formen, die durch die Vielfalt der jeweiligen subjektiven und objektiven Bedingungen der gesellschaftlichen Entwicklung bedingt sind (—\* *Geschichte*). Dadurch hat der gesellschaftliche F. jeweils Konzen-